

Gemeinsame Abituraufgabenpools der Länder

Pool für das Jahr 2020

Aufgabe für das Fach Englisch

Kurzbeschreibung

Kompetenzbereich	Sprachmittlung
Anforderungsniveau	grundlegend
Aufgabentitel	Wenn Mama mit zur Uni kommt
Material	Zeitungsartikel, 574 Wörter, 2 Auslassungen
Quellenangaben	Benne, S. (2016, 08. Oktober). Wenn Mama mit zur Uni kommt. <i>Hannoversche Allgemeine Zeitung</i> . Zugriff am 07.06.2017 von http://www.haz.de/Hannover/Aus-der-Stadt/Uebersicht/Helikopter-Eltern-an-der-Leibniz-Universitaet-Hannover .
Hilfsmittel	einsprachige und zweisprachige Wörterbücher Wörterbuch der deutschen Sprache

1 Aufgabe

Aufgabenstellung

Your American friend is interested in recent changes in parent-child relations. She has asked you what the situation is like in Germany.

Based on the article, write an email to her, outlining how and why the relationship between parents and their student children has changed in Germany.

Material

Wenn Mama mit zur Uni kommt (2016)

Von Simon Benne

An diesem Tag wollte sie einfach dabei sein. Ihre Tochter hat den Bachelor gemacht, gerade holt sie sich ihr Zeugnis ab – und so lange wartet die Mutter im Lichthof der Leibniz Universität. Sie ist extra aus ihrem Heimatort bei Bremen nach Hannover gekommen, um Manuela an diesem Tag zur Uni zu begleiten: „Ich habe meine Tochter hier aber ohnehin regelmäßig besucht“, sagt Elke Müller (Name geändert). „Natürlich haben wir ihr auch beim Einzug in ihre Wohnung geholfen – und am Wochenende ist sie ja fast immer nach Hause gekommen.“

Eltern tauchen an der Uni seit einigen Jahren immer häufiger auf. Das Durchschnittsalter der Studenten ist nach Schulzeitverkürzung und Wegfall der Wehrpflicht deutlich gesunken. An der Leibniz-Uni hat sich die Zahl jener Studierenden, die erst 18 Jahre alt sind, seit 2009 etwa verzehnfacht. Je jünger die Studenten sind, umso willkommener sind ihnen ihre Eltern als Helfer bei der Wohnungssuche, beim Umzug und der Erledigung des Papierkrams. [...]

Unter Dozenten kursieren mittlerweile Horrorgeschichten über „Helikopter-Eltern“, die ihr Kind auch bei der akademischen Karriere gerne im Blick behalten wollen. Sie rufen schon mal bei Professoren an, um sich zu erkundigen, wie sich der Sohn so macht oder warum die Tochter kürzlich eine miese Note nach Hause gebracht hat.

„Die Anteilnahme der Eltern ist größer geworden“, sagt Christiane Stolz, die seit mehr als zehn Jahren in der Studienberatung der Uni arbeitet. Sie kann von Müttern und Vätern berichten, die sich telefonisch nach Prüfungsergebnissen erkundigen oder wissen möchten, was ihr Sohn in der Beratung denn so gesagt hat. „Daraus spricht eine Form großer Fürsorge“, sagt sie diplomatisch: „Manche Eltern sind sehr behütend, andere haben Schwierigkeiten, ihr Kind loszulassen.“ Zeitweise hat die Uni sogar Veranstaltungen für Mütter und Väter angeboten. Früher wäre ein Elternabend an der Uni so unvorstellbar gewesen wie eine Frauenbeauftragte in einer Bundeswehrkompanie.

„Wir wären seinerzeit nie auf die Idee gekommen, uns von unseren Eltern an die Uni begleiten zu lassen“, sagt Sabine Kiel vom Studentenwerk. Heute würden Mütter und Väter ihren Sprösslingen hingegen ganz selbstverständlich bei Bafög¹-Anträgen oder Wohnungssuche unter die Arme greifen: „Sie machen sich mehr Sorgen als früher um ihre Kinder – und diese sind ihrerseits offener geworden.“

Für Generationen war das Studium samt Auszug daheim der entscheidende Schritt ins Erwachsenenleben. Die Immatrikulation kam einer Unabhängigkeitserklärung gleich. Manchmal war der Einzug in eine versifftete WG in einer fernen Studentenstadt der endgültige Bruch

¹ BAföG – Bundesausbildungsförderungsgesetz: staatliche Unterstützung für Studierende

35 mit den Eltern; fast immer war dieser Schritt in die Selbstständigkeit eine endgültige Abnabelung. Die Wörter „Bruch“ und „Abnabelung“ quittiert die 23-jährige Manuela, die von ihrer Mutter in der Leibniz-Uni empfangen wird, mit einem Lächeln: „Ich habe doch eine gute Beziehung zu meinen Eltern“, sagt sie.

40 Mutter und Tochter tragen ganz ähnliche Jacken und Jeans, als sie mit Manuelas Bachelor-Zeugnis schließlich aus der Uni schlendern. Studenten und ihre Eltern tragen heute oft ähnliche Klamotten. Teils hören sie auch dieselbe Musik, haben ähnliche Hobbys und wählen dieselbe Partei. [...]

45 Der Germanistik-Professor Hans Bickes spricht gar von einer „grundsätzlichen Entkrampfung im Verhältnis der Generationen“: In Sprechstunden oder Seminaren würden Studierende inzwischen ganz ungeniert erwähnen, dass „Mama“ oder „Papa“ ihnen dieses oder jenes geraten hätten. „In meiner Generation war es in weiten Kreisen eher unüblich, dass die Eltern groß über den eigenen Studienverlauf Bescheid wussten“, sagt der 1953 geborene Germanist.

50 Bickes hält diese Entwicklung für durchaus erfreulich. „Das Verhältnis zwischen Eltern und Kindern ist entspannter und partnerschaftlicher geworden“, sagt er: „Die Meinung der Eltern ist gefragt und wird nicht grundsätzlich als Ballast bei der Gestaltung eigener Lebensentwürfe empfunden.“

574 Wörter

Benne, S. (2016, 08. Oktober). Wenn Mama mit zur Uni kommt. *Hannoversche Allgemeine Zeitung*.

2 Erwartungshorizont

Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler können ...	Aufgabenerfüllung
<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Informationen adressatengerecht und situationsangemessen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben ◆ interkulturelle Kompetenz [...] einsetzen, um adressatenrelevante Inhalte und Absichten in der jeweils anderen Sprache zu vermitteln ◆ Inhalte unter Nutzung von Hilfsmitteln, wie z. B. Wörterbüchern, durch Kompensationsstrategien, wie z. B. Paraphrasieren, [...] adressatengerecht und situationsangemessen sinngemäß übertragen 	<p>Es wird erwartet, dass die Prüflinge einen kohärenten Text verfassen, der sich an eine amerikanische Freundin richtet, die textsortenspezifischen Charakteristika einer informellen E-Mail (z. B. persönliche Anrede, nachvollziehbarer gedanklicher Aufbau, ggf. einzelne umgangssprachliche Wendungen, Schlussformel) aufweist und die zentralen Informationen über die veränderte Beziehung zwischen Eltern und ihren studierenden Kindern aufgabengemäß darstellt.</p> <p>Inhaltliche Aspekte</p> <p>How the relationship has changed</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ in the past: <ul style="list-style-type: none"> ◆ no parent involvement in university issues ◆ going to university meant a clean break with home ◆ today: <ul style="list-style-type: none"> ◆ parents more involved in the academic career of their children (e.g. phone professors about results) ◆ parents offer support (e.g. help in finding accommodation, with enrolling at university, with applying for a student loan/grant) ◆ parents and children more like peers (e. g. similar clothes, music, hobbies, politics) ◆ children not ashamed of their parents, want their advice <p>Why the relationship has changed</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ students younger than before: fewer years at school / till graduation, no compulsory military service ◆ parents more worried and protective, afraid of letting go

3 Bewertungshinweise

Andere als im Erwartungshorizont ausgeführte Lösungen werden bei der Bewertung der Prüfungsleistung als gleichwertig gewürdigt, wenn sie der Aufgabenstellung entsprechen, sachlich richtig und nachvollziehbar sind.

3.1 Inhaltliche Leistung

3.1.1 Anforderungsbereiche und Gewichtung der Teilaufgaben

Teilaufgabe	Anforderungsbereiche	Gewichtung
—	I und II	—

3.1.2 Hinweise zur Bewertung

Die Leistungen werden mit „gut“ (11 Punkte) bewertet, wenn die Prüflinge ...
<p>einen kohärenten und klar strukturierten Text verfassen, der</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ sich deutlich erkennbar an eine gleichaltrige Freundin richtet, ◆ die textsortenspezifischen Charakteristika einer informellen E-Mail aufweist, ◆ die zentralen Aussagen über die sich verändernde Beziehung zwischen Eltern und ihren studierenden Kindern aufgabengemäß und schlüssig darstellt.

Die Leistungen werden mit „ausreichend“ (05 Punkte) bewertet, wenn die Prüflinge ...
<p>einen noch kohärenten und ansatzweise strukturierten Text verfassen, der</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ sich noch erkennbar an eine gleichaltrige Freundin richtet, ◆ textsortenspezifischen Charakteristika einer informellen E-Mail ansatzweise aufweist, ◆ einige zentrale Aussagen über die sich verändernde Beziehung zwischen Eltern und ihren studierenden Kindern im Ganzen noch nachvollziehbar darstellt.

3.2 Sprachliche Leistung

Für die Bewertung der sprachlichen Leistung sind die „Hinweise zur Bewertung der sprachlichen Leistung“ zugrunde zu legen.

3.3 Gewichtung von inhaltlicher und sprachlicher Leistung

Inhaltliche Leistung und sprachliche Leistung sind zur Bewertung der Gesamtleistung im Verhältnis 40 % : 60 % zu gewichten.

Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Note des jeweiligen Prüfungsteils von mehr als drei Punkten aus. Für alle Prüfungsteile wird diese Regelung jeweils getrennt angewendet.